



Abb. oben: Peter Rühmkorf in seiner Hamburger Studentebude, um 1955, Foto Dieter Heggemann, DLA Marbach

# Laß leuchten!

## VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE

Sa., 21.09.2019, 19.30 Uhr

### Harbour Front Literaturfestival

#### Jan Wagner feiert Peter Rühmkorfs 90. Geburtstag

Moderation: Susanne Fischer, Arno Schmidt Stiftung

Galionsfigurensaal

Jan Wagner ist in Hamburg aufgewachsen. 2001 erschien sein erster Gedichtband; heute ist er einer der bedeutendsten Lyriker des Landes. Als erster Lyriker überhaupt erhielt er 2015 den Preis der Leipziger Buchmesse für den Band „Regentonnenvariationen“. Im Altonaer Museum macht sich Jan Wagner auf die Spuren seines Lyrikkollegen Rühmkorf: in Gedichten, theoretischen Texten und Tagebucheinträgen wird er sich dem Poeten nähern. Über Themen, etwa zu Fragen der Form und zur Bedeutung des Reimens und mit Bezügen wird Jan Wagner seine eigenen Gedichte in seine ganz persönliche Rühmkorf-Hommage einflechten.

Kosten: 15 €, Tickets ausschließlich unter [www.harbourfront-hamburg.com](http://www.harbourfront-hamburg.com)

Fr., 27.09.2019, 10–19.30 Uhr,

Sa., 28.09.2019, 10–19 Uhr

### „Wo ich gelernt habe“.

#### Peter Rühmkorf und die Tradition

Wissenschaftliche Tagung, Galionsfigurensaal

Anmeldungen bis zum 20. September an:

[crehders@ndl-medien.uni-kiel.de](mailto:crehders@ndl-medien.uni-kiel.de)

Als Poetik-Dozent an der Universität Göttingen hielt Peter Rühmkorf am 19. Januar 1999 die Rede „Wo ich gelernt habe“. Zu diesem Zeitpunkt wirkte er an der Entstehung seiner Werkausgabe mit, deren erster Band im gleichen Jahr erschien. Diese Erfahrungen bestimmten die Rede maßgeblich. Er reflektierte über die Voraussetzungen seines Dichtens, wurde sich selbst historisch. Diese Rede ist der Ausgangspunkt für die Fragestellung, mit der sich die Tagung beschäftigen soll: Peter Rühmkorfs Verhältnis zur Tradition. Eintritt frei (ohne Ausstellungsbesuch)

Fr., 25.10.2019, 19 Uhr

### Laß leuchten!

#### Festlicher Abend zum Geburtstag von Peter Rühmkorf

Joachim Kersten, Stephan Opitz, Bernd Rauschenbach,

Jan Philipp Reemtsma lesen Lyrik von Peter Rühmkorf

Es spielt das Leszek Zadlo Quartett, Galionsfigurensaal

Am 90. Geburtstag des Lyrikers lesen seine Freunde Joachim Kersten und Stephan Opitz gemeinsam mit dem Gedichtband-Herausgeber Bernd Rauschenbach und dem Vorstand der Arno Schmidt Stiftung, Jan Philipp Reemtsma, Gedichte von Peter Rühmkorf.

Leszek Zadlo trat mit Peter Rühmkorf, Michael Naura und Wolfgang Schlüter bei zahlreichen „Jazz und Lyrik“-Konzerten auf. Der Saxophonist, Professor an der Musikhochschule Würzburg, präsentiert mit seinem Quartett die Musik, die Peter Rühmkorf liebte.

Kosten: 15 €

So., 17.11.2019, 14 Uhr

### Peter Rühmkorf / Marcel Reich-Ranicki:

#### Der Briefwechsel

Lesung mit Joachim Kersten und Stephan Opitz

Galionsfigurensaal

Freunde waren sie nicht. Doch sie gingen höflich und zuweilen freundlich miteinander um: Der Feuilletonredakteur der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ warb um die Beiträge des Schriftstellers, mahnte, bat und drohte, wenn wieder einmal ein Abgabetermin für eine Buchkritik verstrichen war. Der Lyriker warb um Verständnis für seine Säumigkeit und schlug immer neue Bücher und Themen vor, bis er 1989 die Arbeitsbeziehung aufkündigte, weil Reich-Ranicki den Roman „Ein weites Feld“ von Günter Grass verrissen hatte. Erst nach Jahren näherten sich die beiden wieder an. Beide waren glänzende Briefschreiber, voller Humor und mit einer Vorliebe für rhetorische Finten begabt. Die schönsten Briefe aus dem Briefwechsel werden in der Lesung von den beiden Testamentsvollstreckern Rühmkorfs vorgetragen. Museumseintritt

So., 24.11.2019, 14 Uhr

### Der Unfug, der sich Liebe nennt

#### Eine Konzertlesung mit Liebesgedichten und Liebesliedern

Mit Britta Rex (Gesang), Bernd Rauschenbach (Rezitation)

und Erwin Kühn (Gitarre), Galionsfigurensaal

Britta Rex, Erwin Kühn und Bernd Rauschenbach präsentieren Lieder und Gedichte von Cole Porter bis Connie Francis, von Hildegard Knef bis zu den Wise Guys, von Goethe bis Draf Deutsch, von Götz Alsmann bis Kurt Schwitters. Liebesgedichte von Peter Rühmkorf haben ebenfalls einen Platz im Programm: „Liebe ist ein Schlüsselbegriff, ohne den Peter Rühmkorf überhaupt nicht zu begreifen ist.“ (Roland Berbig)

Britta Rex, Jazzsängerin und Dozentin aus Braunschweig, Bernd Rauschenbach, Rezitator und Herausgeber der Gedichte Peter Rühmkorfs, und Erwin Kühn, Jazzgitarrist und Instrumentallehrer, preisen den Unfug und die Lust in der Liebe. Museumseintritt

Do., 16.01.2020, 19 Uhr

### Peter Rühmkorf / Arno Schmidt: Der Briefwechsel

Lesung mit Joachim Kersten und Bernd Rauschenbach

Galionsfigurensaal

„Dank für die Zusendung Ihrer Zeitung, das ist der einzige Trost in der heutigen ‚Großen Zeit‘, daß es noch Männer gibt wie Sie!“ So bedankte sich der bewunderte Arno Schmidt beim jungen Peter Rühmkorf für die Zusendung der Zeitschrift „Studentenkurier“. Als Redakteur dort betreute Rühmkorf Schmidts Beiträge, wie auch später in „konkret“. Schmidt ermutigte Rühmkorf und erkannte in ihm früh einen literarischen Mitstreiter. Joachim Kersten und Bernd Rauschenbach aus dem Vorstand der Arno Schmidt Stiftung lesen aus dem Briefwechsel der beiden Autoren. Museumseintritt

Do., 06.02.2020, 19 Uhr

### „... Vor Ringelnatz knie ich nieder ...“

Lesung mit Joachim Kersten und Stephan Opitz

Galionsfigurensaal

Die tiefe Bewunderung des Lyrikers Peter Rühmkorf für Joachim Ringelnatz ist Anlass für diese Lesung. Die Freunde Rühmkorfs tragen Lyrik und Prosa beider Autoren vor und zeichnen so ein genaues Bild der Verbundenheit, die Rühmkorf für Ringelnatz empfand.

Peter Rühmkorf widmete dem Kollegen sogar ein Gedicht mit dem nachfolgenden Schlussvers:

„... Hoch sollst du leben,

solang ich selbst eben noch lebe,

großer kleiner,

bis in den letzten Nervenstrich spinnwebfeiner

unübersetzbarer Mann!“

Museumseintritt

So., 23.02.2020, 14 Uhr

### Allein ist nicht genug

#### Jazz und Lyrik mit dem Leslie-Meier-Trio

Peter Missler (Saxophon), Bernd Rauschenbach (Stimme),

Eike Wulfmeier (Piano), Galionsfigurensaal

Peter Rühmkorfs Gedichte haben formal und inhaltlich eine große Bandbreite: Liebeslyrik und Todesahnungen, politische Agitation und Ironie, Naturbilder und Schwärmerei, Selbstzweifel und Größenwahn, freie Rhythmen und Gereimtes. Das alles in einer äußerst melodischen Sprache, die dazu einlädt, gesprochen und gesungen zu werden.

Das Leslie-Meier-Trio versucht im Genre „Jazz & Lyrik“ neue Wege zu gehen. Es durchwebt Rühmkorfs Verse mit teils komponierter, teils improvisierter Musik: einfühlsam, mitreißend, furios.

Museumseintritt

## „SCHNITTCHEN IM SCHMIDTCHEN“

Sa., 07.09.2019, 19 Uhr

### Im Rahmen der Langen Nacht der Literatur

#### „Schnittchen im Schmidtchen“

#### Hochseil. Eine Radio-Hommage an Peter Rühmkorf

Von und mit Charlotte Drews-Bernstein

Museumscfé „Schmidtchen im Museum“

Peter Rühmkorfs (1929–2008) Gedicht „Hochseil“ träumt von einem Individuum „aus nichts als Worten“, obwohl sich der Dichter doch immer „zwischen Freund Hein und Freund Heine“ sieht. Die Autorin Charlotte Drews-Bernstein geht in ihrer Rundfunksendung dieser Selbstbeschreibung nach. Sie hat mit Rühmkorfs Sandkastenfreunden, ehemaligen Mitschülern, seiner Ehefrau und vielen Weggefährten – vom Heizungsbauer „Müffi“ Lercher bis zum Nobelpreisträger Günter Grass – über ihre Erinnerungen an den Dichter, Essayisten, Porträtisten und „Zeitmitschreiber“ gesprochen. Die Interviews, ergänzt durch eine Vielzahl von Originaltonmitschnitten aus Rühmkorfs Vorträgen, Lesungen und nicht zuletzt den legendären Jazz & Lyrik-Auftritten mit Michael Naura und Wolfgang Schlüter ergeben eine vielstimmige und kurzweilige Einführung in Rühmkorfs Leben und Werk.

Die Sendung (DLF 2018, Sprecher: Joachim Kersten, Redaktion: Monika Künzel) wird im Museumscfé Schmidtchen präsentiert. Charlotte Drews-Bernstein ist anwesend und spricht über Peter Rühmkorf und seine Freunde.

Zugang über das Café „Schmidtchen im Museum“

Kosten 10 €, Schnittchen sind inbegriffen, Getränke werden individuell abgerechnet.

Anmeldung bitte per E-Mail an: [info@am.shmh.de](mailto:info@am.shmh.de)

**LASS LEUCHTEN!**  
PETER RÜHMKORF  
ZUM NEUNZIGSTEN  
**VON 21.08.2019**  
**BIS 20.07.2020**

Der vielfach preisgekrönte Lyriker Peter Rühmkorf (1929–2008) war lange Jahre in Oevelgönne an der Elbe zu Hause. Anlässlich seines 90. Geburtstages würdigt die Arno Schmidt Stiftung Leben und Werk des Dichters mit einer Ausstellung im Altonaer Museum.

Rühmkorf publizierte seine Gedichte nicht nur in Büchern, sondern brachte sie auch gemeinsam mit befreundeten Musikern als „Jazz und Lyrik“ in Kellerclubs, in Kirchen und auf öffentlichen Plätzen dem Publikum nahe. Er sammelte Kinder- und Spottverse, studierte und rezensierte Kollegen, bewunderte Dichter vergangener Jahrhunderte, arbeitete als Theaterautor und erreichte mit seinem Erinnerungsbuch „Die Jahre die Ihr kennt“ eine breite Leserschaft. Rühmkorf arbeitete als Redakteur der Zeitschrift „konkret“ und als Lektor für den Rowohlt-Verlag. Er engagierte sich in der Ostermarsch- wie in der 68er-Bewegung.

Die Ausstellung zeigt Rühmkorfs Werk und sein Leben als engagierter Künstler in allen Facetten. Zentrales Element der Ausstellung ist der „Raum der Gedichte“, in dem zehn Gedichte Rühmkorfs in Großprojektionen inszeniert werden. Eine Auswahl von weitgehend unbekanntem Filmaufnahmen von Rühmkorfs Jazz- und Lyrik-Programmen aus mehreren Jahrzehnten ergänzt die Gedichtprojektionen. Mehrere Themenstationen widmen sich wichtigen Aspekten in Schaffen und Leben des Dichters, stellen einzelne Werkphasen vor und erläutern sein poetisches Konzept. Eine fünfzig Quadratmeter große Wandinstallation verdeutlicht am Beispiel des Gedichts „Selbst III/88“ Rühmkorfs aufwändigen Arbeitsprozess.

**LET IT SHINE!**  
PETER RÜHMKORF:  
NINETIETH ANNIVERSARY

A recipient of multiple awards, poet and writer Peter Rühmkorf (1929–2008) lived in Oevelgönne near the River Elbe for many years. In order to mark the ninetieth anniversary of his birthday, the Arno Schmidt Foundation is presenting an exhibition about the poet's life and works at the Altonaer Museum.

Rühmkorf not only published his poems in books, but, together with some of his musician friends, presented them as “Jazz and Poetry” sessions on stage in cellar clubs, churches and public spaces. He collected children's playground verses and nursery rhymes, studied and critiqued his colleagues, admired poets from past centuries, worked as a playwright and also reached a wide audience with his book of memories “Die Jahre die Ihr kennt” (The years you know). Rühmkorf also worked as editor of the magazine “konkret” and as a reader for the Rowohlt-Verlag publishing house. Additionally, he was involved in the Easter Peace Marches and the 1968 student movement.

The exhibition shows the many facets of Rühmkorf's work and his life as a dedicated artist. The key element is the “Room of Poems”, where ten of Rühmkorf's poems can be experienced as large screen projections. A selection of largely unknown film recordings of Rühmkorf's Jazz and Poetry programmes across several decades complements the poetry screenings. In addition to that, the most significant aspects of the poet's oeuvre and its various work phases are explained in depth, as well as his poetical concept. A fifty-square metre wall installation illustrates Rühmkorf's complex creative process using his poem “Selbst III/88” as an example.

**WORKSHOPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Fr., 25.10.2019, 10–12.30 Uhr  
**„Lieber Zwiebelfreund ...“**  
**Post von dir für deine Freunde**  
Kreative Schreibwerkstatt mit Katja Musenberg

„Lieber Zwiebelfreund ...“ nannte Peter Rühmkorf den Maler Horst Janssen in seinen Briefen und Postkarten. In einer Bild- und Wortwerkstatt mit der Künstlerin Katja Musenberg gestaltet und textet ihr eure Postkarte, die ihr dann an einen Freund oder eine Freundin verschicken könnt. Ab Klasse 1 und für alle Altersgruppen.

In Kooperation mit dem Kinderbuchhaus, im Rahmen des Seiteneinsteiger Lesefests, nach Voranmeldung unter [info@am.shmh.de](mailto:info@am.shmh.de), Teilnahme kostenlos

Mi., 13.11.2019, 10–12.30 Uhr  
**Poetry Slam Workshop mit Mona Harry**

Beim Poetry Slam geht es nicht darum, eine bestimmte Textart zu produzieren, sondern seine eigene Stimme zu finden. Wir wollen uns der Ausstellung schreibend annähern und unsere eigenen Themen zwischen den Exponaten finden.

Jeder und jede kann kreativ mit Sprache umgehen und wir sind neugierig, was ihr zu sagen habt. Ab Klasse 5, nach Voranmeldung unter [info@am.shmh.de](mailto:info@am.shmh.de), Teilnahme kostenlos

Mi., 29.01.2020, 10–12.30 Uhr  
**„Kommt raus!“**  
Plakatwerkstatt und Performance in der Ausstellung mit Katja Musenberg

„Kommt raus!“ So lautet die Botschaft eines der Plakate, für die Peter Rühmkorf verantwortlich war. Mit Katja Musenberg gestaltet ihr eure Plakate, auf denen ihr in Wort und Bild zeigt, was ihr schon immer mal laut und öffentlich sagen wolltet. Anschließend findet eine Demonstration mit euren Plakaten statt. Ab Klasse 1 und für alle Altersgruppen.

In Kooperation mit dem Kinderbuchhaus, nach Voranmeldung unter [info@am.shmh.de](mailto:info@am.shmh.de), Teilnahme kostenlos

Alle Workshops sind darüber hinaus an einem Termin Ihrer Wahl buchbar. Für Absprachen wenden Sie sich bitte an [info@am.shmh.de](mailto:info@am.shmh.de)



**FÜHRUNGEN**

**Kuratorenführungen**  
Mit Susanne Fischer, Dr. Michaela Nowotnick, Sophie Plagemann  
Jeden 1. Samstag im Monat, 14 Uhr, 90 Minuten  
Museumseintritt

Freitag, 25.10.2019, 15 Uhr  
**Laß leuchten – aber wie?**  
Ausstellungsführung mit dem Gestalter Friedrich Forssman  
Museumseintritt

Abb. oben: Peter Rühmkorf, Selbst III/88, Manuskript, 1987-1988, Foto DLA Marbach

**Führungen durch die Ausstellung**  
Jeden Sonntag 14 Uhr, 60 Minuten  
Museumseintritt

**Gruppenführungen/ Angebote für Schulen**  
Führungen für Schulklassen, Studierende, Gruppen aller Art oder in deutscher Gebärdensprache: Museumsdienst Hamburg, Tel. 040 428 1310 oder [www.museumsdienst-hamburg.de](http://www.museumsdienst-hamburg.de)

**shmh.de**

Stiftung Historische Museen  
Hamburg  
Altonaer Museum  
Museumstraße 23  
22765 Hamburg  
Tel. 040 428 135 0

**Öffnungszeiten**  
Mo, Mi–Fr 10–17 Uhr  
Sa, So 10–18 Uhr

**Eintrittspreise**  
8,50 €, ermäßigt 5 €  
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren  
6 € für Gruppenbesucher ab 10 Personen  
5 € für Inhaber der Hamburg Card, Schüler und Berufsschüler ab 18 Jahren, Studenten bis 30 Jahre, Auszubildende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, FSJ, Schwerbehinderte

**Freundeskreis**  
Freunde des Altonaer Museums e.V.  
Mitglied werden unter Tel. 040 428 135 2152

Eine Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung im Altonaer Museum

Arno Schmidt Stiftung



Folgen Sie uns



**LASS LEUCHTEN!**  
PETER RÜHMKORF  
ZUM NEUNZIGSTEN  
**21. AUGUST 2019**  
**BIS 20. JULI 2020**

**Laß leuchten!**